

### III. Portugal.

#### 14. Januar. **Aufstand der Eisenbahnangestellten.**

Als Grund des Aufstandes wird Unzufriedenheit der Angestellten mit neuen Bestimmungen über die Personalkasse angegeben.

#### 15. Januar. (Kammer.) **Vorlage des Budgets für 1914.**

Die Vorlage weist einen Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben im Betrage von 3392 Contos de Reis auf. Es wird vorgeschlagen, außer den bereits im das Budget eingestellten Summen für Zwecke der Landesverteidigung (858 Contos de Reis mehr als im Vorjahre) noch weitere 2500 Contos de Reis auszugeben.

Mitte Januar. (Senat.) **Konflikt zwischen der Regierung und dem in der Mehrheit oppositionell gefassten Senat.**

Ein Zusammenstoß zwischen dem Senatsmitglied Moulart de Albuquerque und der Regierung, wobei der Vizepräsident des Senats gegen die Regierung auftritt, veranlaßt den Beschluß der Regierung, des Sitzungen des Senats fortan fernzubleiben.

21. Januar. **Der Eisenbahnerstreik nimmt bedrohliche Formen an.**

Es machen sich Rückwirkungen auf die politische Lage und den Konflikt mit dem Senat geltend. Die Regierung schreitet gegen die Streikenden ein und läßt gleichzeitig durch Braga, den Führer der Regierungspartei, die Einberufung des Kongresses (der Vereinigung beider Kammern) beantragen. Der Senat beschließt förmlichen Protest beim Präsidenten der Republik gegen das Fortbleiben der Regierung von den Sitzungen.

22. Januar. (Kammer.) **Beschluß der Einberufung des Kongresses für den 26. Januar.**

Nach dem Wunsch der Regierung soll der Kongress Beschluß fassen über die Auslegung des Art. 26 der Verfassung, der die Mitwirkung des Senats bei Ernennung der Gouverneure und Kommissare der überseeischen Besitzungen vorschreibt und näher bezeichnet. Die Regierung will gleichzeitig die Gelegenheit benutzen, um durch eine besondere Deutung des Art. 13 der Verfassung, wonach die Kammern — abgesehen von bestimmt vorgezeichneten Fällen — getrennt tagen sollen, ein häufigeres Zusammenlagern beider Kammern und damit die Abschwächung der Opposition des Senats zu erzwingen. Die Opposition sieht darin den Versuch eines Staatsstreiches. Im Hinblick auf den Konflikt und die durch die Streikbewegung drohenden Unruhen veranlaßt der Präsident der Republik das Ministerium, seine Entlassung zu nehmen.

#### 26. Januar. **Sturz des Kabinetts Afonso Costa.**

Der Kongress nimmt einen Antrag der Regierungspartei an, auf Grund dessen das Kabinett Costa im Amt bleiben will. Darauslin ver-